

antiinfantilistische Gesinnung der Stadt bei Gelegenheit der Festlichkeitsnamensproceßion.

8. Juni. (Oesterreich-Ungarn: Ungarn.) Beginn der Provinzialisirung der Militärgrenze.
- • (Frankreich.) Die Nationalversammlung beschließt mit 484 gegen 103 Stimmen die Aufhebung der Verbannungsbereite gegen die Bourbons und Orleans und erläßt demgemäß die Wahlen der Herzog v. Nemours und Joinsville für gültig. Dieselben nehmen indeß vorerst, in Folge eines Abkommens mit Gen. Fiers, ihre Sitze in der National-Versammlung noch nicht ein.
9. • (Italien.) Die Regierung zeigt allen andern Regierungen die auf den 30. v. M. bevorstehende Verlegung des Regierungssitzes nach Rom an.
10. • (Deutsches Reich.) Bundestag: kommt dem Reichstag bez. der Unterstutzung von Reservisten und Landwehrmännern entgegen und will dafür 4 Mil. Thlr. verwenden, verlangt dagegen eine gleiche Summe für Dotationen verbleibender Führer zu freier Vertheilung durch den Kaiser.
- • (Deutschland: Preußen.) Die Regierung lehnt den Antrag der Westphäl. Provinzialstände auf Errichtung einer spezial. kath. Universt. in Münster neuerdings ab.
- • (Frankreich.) Die von der Nationalversammlung niedergesetzte Commission erklärt sich im Princip für die Einführung der allg. Wehrpflicht, Gr. Fiers entscheidet dagegen.
11. • (Frankreich.) Die zur Aburtheilung der Pariser Gefangenen (gegen 30,000) niedergesetzten Kriegsgerichte beginnen ihre Thätigkeit.
12. • (Deutschland.) Döllinger und eine Anzahl kath. Gelehrter erlassen eine neue Erklärung über die Beschüsse des vatikanischen Concils und ihre Stellung zu denselben und zu der dagegen eingetretenen Bewegung innerhalb der kath. Kirche.
- • (Oesterreich-Ungarn: Ungarn.) Der Kaiser antwortet dem Fürsten Primas und der Deputation des Katholikencongresses, die ihm ihr Glaubensb. mit Umgehung des Landtags zur Sanction überreichen wollen, ablehnend: er werde dasselbe zur verfassungsmäßigen Verhandlung dem Ministerium übergeben.
13. • (Deutschland: Hessen und Preußen.) Schließen mit einander eine neue Militärconvention ab.
- • (Oesterreich-Ungarn.) Der Kaiser schickt den F. v. Coblenz nach Berlin, um den deutschen Kaiser bei seinem Siegestzuge in seine Residenz zu begrüßen.
14. Juni. (Deutsches Reich.) Reichstag: genehmigt die Gewährung von Beihilfen an die Reservisten und Landwehrmänner einstimmig, die geforderten Dotationen mit 175 gegen 51 Stimmen.
- • (England.) Ober- und Unterhaus haben sich endlich über die Aufhebung der religiösen Beschränkungen an den Universtäten Oxford und Cambridge geeinigt.
- • (Holland.) Die Kammerwahlen fallen vorwiegend zu Gunsten der Liberalen Partei aus.
15. • (Deutsches Reich.) Schluß der Sessen des Reichstags durch eine Thronrede des Kaisers.
- • (Deutschland: Baden.) Die evang. Curie läßt ihre bisherige Opposition gegen das Schulaufsichtsgesetz fallen.
- • (Italien.) II. Kammer: genehmigt die Vorlage der Regierung betr. Subventionirung der Gotthardbahn behufs einer Schienenverbindung mit Deutschland.
16. • (Deutschland.) Offizieller Siegestzug der Truppen in Berlin, der Kaiser, Wittke, Wilmard u. an der Spitze. In ganz Norddeutschland werden